

FAG Historische Bestände, Sitzung am 11. Oktober 2023,  
Martinus-Bibliothek Mainz, 11–16 Uhr

Protokoll

Anwesend

Dr. Michael Becht	Frankfurt (Theol. HS St. Georgen)	Mitglied	
Dr. Christian George	Mainz (UB)	Mitglied	
Dr. Stephanie Hartmann	Limburg (Diöz.Bibl.)	Gast	
Dr. Lydia Kaiser	Marburg (UB)	Mitglied	
Dr. Martin Mayer	Wiesbaden (HLB)	Mitglied	
Martina Pauly	Mainz (Martinus-Bibl.)	Gast	
Elmar Reith	Frankfurt (hebis VZ)	Mitglied	
Christian Richter	Mainz (StB)	Mitglied	
Dr. Olaf Schneider	Gießen (UB)	Mitglied	
Dr. Alessandra Sorbello Staub	Fulda (Theol. Fak.)	Mitglied	(Vorsitz)
Dr. Silvia Uhlemann	Darmstadt (ULB)	Mitglied	(Protokoll)
Susanne Wiesner	Frankfurt (UB)	Gast	

Entschuldigt

Armin Diedrich	Frankfurt (UB)	Gast	
Hans Eckert	Frankfurt (UB)	Mitglied	
Christine Groß	Fulda (HLB)	Gast	
Dr. Tomasz Łopatka	Marburg (Herder-Inst)	Gast	
Dr. Brigitte Pfeil	Kassel (UB)	Gast	
Kerstin Schalk	Frankfurt (UB)	Gast	
Angelika Stresing	Mainz (StB)	Gast	
Dr. Jürgen Warmbrunn	Marburg (Herder-Inst)	Mitglied	
Bernhard Wirth	Frankfurt (UB)	Gast	

TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches, Tagesordnung

- Organisatorisches
- Anträge zur Tagesordnung  
Frau Hartmann bittet um eine aktuelle Vorstellungsrunde der Anwesenden
- Interne Mitteilung: Frau Wagner ist aus der AG ausgeschieden, weil sie die UB Frankfurt verlassen hat und nun in einem anderen Verbund arbeitet.
- Protokoll der letzten Sitzung  
<https://www.hebis.de/uploads/2023/06/FAG-Historische-Bestaende-Protokoll-2023-03-15.pdf>  
Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen einstimmig verabschiedet.

## TOP 2: Formalerschließung

- Bericht von der DBV-Kommission Altbestände (Frau Dr. Sorbello Staub)
  - Hinweis auf die Fortbildung Altbestandserschließung am 7./8. 11. in Gotha
  - Hinweis auf das 15. Blaubeurener Symposium in der Diözesanbibl. Fulda vom 13.-15.11.2024
- Probleme, Fragen, Anträge  
Frau Uhlemann beantragt die Aufnahme des Altbestandsexperten in der ULB Darmstadt, Herrn Rissoan, als Gast in die Runde. Der Bitte wird einstimmig entsprochen.
- Berichte aus den Häusern:

### Hochschul- und Landesbibliothek Fulda

#### Bibliothek Kloster Frauenberg Fulda:

Der ca. 14000 Bände umfassende Bestand aus der Fuldaer Klosterbibliothek ist bearbeitet und konnte größtenteils maschinell, teils manuell in der Hebis-Datenbank nachgewiesen werden. Ein kleiner Bestand an Zeitschriften ist derzeit noch in Bearbeitung und wird ebenfalls in den nächsten Monaten recherchierbar sein.

#### ThF Fulda

Die Katalogisierung der historischen Bestände (Erscheinungsjahr vor 1850) der Bibliothek der Hünfelder Oblaten wird mit Nachdruck fortgesetzt. Ebenso wurde mit der Erschließung der in der Bibliothek vorhandenen Nachlässe von Agnes Mann, Joachim Illies und Johannes Hirschberger begonnen. Neben Sortierung und Erstbestimmung der Bestände wurde dabei auch die konservierende Lagerung der Posten in den Blick genommen. Abgeschlossen wurde die Katalogisierung der Bibliothek des Offizialates sowie der Depositbestände der ehemaligen Bibliothek des Klosters Frauenberg.

#### UB Gießen

Die Formalerschließung eingegangener Rara und neuer Handschriften- sowie Autographenzugänge wird fortgesetzt. Katalogisiert werden auch die für die Digitalisierung vorgesehenen Handschriften sowie Drucke, bei denen noch Retro-Aufnahmen vorliegen. Ab November wird eine neue Katalogisierungskraft für die Historischen Bestände eingestellt.

#### DiözBibl Limburg

Zum 31.12. 2022 ging die Sekretärin Frau Zelba in den Ruhestand. Die Stelle wird erst zum 15.11.2023 wiederbesetzt, Frau Dr. Hartmann ist also zur Zeit alleine. Nicht zuletzt deswegen stagniert die Altbestandskatalogisierung.

#### Martinus-Bibl Mainz

Eine Kollegin der Martinus-Bibliothek wird an der Fortbildung zur Altbestandserschließung im November 2023 in Gotha teilnehmen.

#### UB Marburg

Die Erschließung des Altbestands mit Schwerpunkt auf dem 16. Jahrhundert erfolgt kontinuierlich. Das Projekt zur Retrokatalogisierung des Alphabetischen Autorenkatalogs 1929 steht kurz vor der Ausschreibung. Die zu erfassenden Titelformen konnten durch die vorab durchgeführte Bildererkennung auf eine gut leserliche handschriftliche und maschinenschriftliche Menge reduziert werden. Verweisungskarten wurden aussortiert.

Bibl. St. Georgen

Die Altbestandserschließung verläuft im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten routinemäßig. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Katalogisierung VD17-relevanter Titel.

HLB Wiesbaden

Weiterhin gibt es Korrekturen nach der Retrokonversion des Zettelkatalogs (Bestände mit EJ 1500-1980). - Bei Titeln, die demnächst als Digitalisat ins Kulturportal Hessen einfließen, wurde das Katalogisat per Autopsie vervollständigt bzw. korrigiert. - Etwa 200 bisher nur als Dubletten inventarisierte alte Drucke aus der Gymnasialbibliothek Weilburg werden derzeit mit Exemplarspezifika katalogisiert - Sämtliche Publikationen aus dem restaurierten Nachlass Otto Stückrath (vgl. auch unten) wurden katalogisiert.

### TOP 3: Provenienzerschließung

Bericht von der DBV-Kommission Provenienzerschließung (Herr Wirth) wurde schriftlich eingereicht: [Provenienzerschließung\\_Migration.docx](#)

Die Anwesenden sind sich einig, dass Planungen zu einer Umsetzung der Provenienznachweise in den Altdaten von Level 2 auf Level 0 aufgeschoben und die weiteren Entwicklungen bei der AGKVA und beim SWB abgewartet werden sollten.

- Stand des Wunsches nach Fortbildungsangeboten für Altbestandskatalogisierung und Provenienzerschließung:
  - In der Runde wird großes Interesse an Basiskursen artikuliert.
  - Frau Pauly wird das Thema beim nächsten Treffen der AKThB (aktueller Vorsitz Herr Storck) ansprechen.
  - Herr Becht verweist auf die essentielle Bedeutung guter RDA-Kenntnisse bei Altbestandskatalogisierung und gibt die Anregung, hierzu spezielle online-Kurse zu entwickeln und anzubieten. Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, generell nachnutzbare online-Tutorials zu erarbeiten und auszubauen. Aus der Kompetenz und dem Netzwerk der AG heraus könnte eine UAG dazu gebildet werden.
- Probleme, Fragen, Anträge  
Aus allen Häusern werden Probleme mit dem Fachkräftemangel (nicht nur) für Altbestandsaufgaben beklagt und von verschiedenen Ansätzen zur Rekrutierung berichtet. Erfolgversprechende Modelle können die Weiterentwicklung von FaMIs (Fachwirt – in Hessen –, berufsbegleitendes Studium in Hannover oder Potsdam, Data Librarian) und studentischen Hilfskräften mit einschlägigem Hintergrund sein sowie duale Studiengänge mit den Hochschulen, die informationswissenschaftliche Studiengänge anbieten.
- Berichte aus den Häusern:

UB Gießen

Die Provenienzerschließung eingehender Rara und für die Digitalisierung vorgesehener Handschriften und Drucke wird fortgesetzt.

HLB Wiesbaden

Die Provenienzerschließung wird bei antiquarischen Neuzugängen, ungewöhnlichen Entdeckungen im laufenden Betrieb, digitalisierten Titeln sowie bei Korrekturen an Retrokatalogisaten weiterhin durchgeführt.

## ThF Fulda

Diözesanbibliothekarische Aufgaben: Die Bibliothek wird schließlich nach wie vor in ihrer Funktion als Beratungs- und Anlaufstelle für die historischen Buchbestände im Bistum wahrgenommen. Im Berichtsjahr war die Bibliotheksleitung als Beratung u.a. in Fritzlar unterwegs.

## TOP 4: Bestandserhaltung, Digitalisierung, Benutzung

- Bericht von der DBV-Kommission Bestandserhaltung (Herr Frohmann)  
- wird schriftlich nachgeliefert -  
Frau Sorbello gibt den Hinweis auf eine Fortbildung für kleinere Häuser in Fulda am 17./18. April 2024.
- Probleme, Fragen, Anträge  
Herr George fragt nach Kenntnissen über Empfehlungen zu Schweinfurter Grün (arsenhaltige Färbung von Bucheinbänden). Frau Sorbello-Staub berichtet, dass es weniger ein konservatorisches Problem als eines des Arbeitsschutzes sei. Herr Richter führt aus, dass es Nachweismöglichkeiten mit Teststäbchen und Röntgenfluoreszenzanalyse gebe, Expertise sei z.B. in archäologischen Analysezentren vorhanden. Die UB Kiel soll derzeit ein Projekt dazu durchführen.
- Berichte aus den Häusern

## ULB Darmstadt

Die Historischen Sammlungen gehen im November zu einem neuen Konzept bei der Steuerung der Vor-Ort-Nutzung im Lesesaal über, das auf einem on-demand-Ansatz beruht: feste Öffnungszeiten werden von Servicezeiten abgelöst, innerhalb derer die Nutzung nur mit Terminbuchung möglich ist. Die jeweiligen Termine werden vom Personal vorgegeben. Statt festgelegten Dienstplänen fungieren täglich wechselnde Anwesenheiten der Teammitglieder mit rotierenden Zuständigkeiten als Basis für die Leseaalaufsicht bei vorliegenden Buchungen.

Die [digitalen Sammlungen](#) wurden von dwork auf die open-source-Plattform kitodo migriert. Dies bedingt zunächst langwierige Nacharbeiten hinsichtlich Sammlungszuordnung, Darstellung, Suchfunktionen und Strukturdaten. Letzten Endes wird der Komfort verbessert werden, v.a. hinsichtlich der Suche und des IIIF-Standards beim Viewer, der zur Zeit noch nicht implementiert ist.

Das [Zentrum für Digitale Editionen](#) bietet einen Service zur Volltexterschließung digitalisierter historischer, urheberrechtsfreier Textvorlagen an, die von Kundenseite eingereicht werden können. Die Erschließung geschieht mit der KI-gestützten Texterkennung Transkribus, die auf alte Schriften spezialisiert ist und von Fall zu Fall durch ein geschultes Team, unterstützt von Studentischen Hilfskräften, an Hand von Korrekturdurchgängen in einem fortlaufenden Trainingsprozess ständig optimiert wird.

Im Digitalisierungszentrum werden derzeit die orientalischen Handschriften gescannt, die mit Ausnahme einiger hebräischer Titel unerschlossen sind. Die Aktion soll die Grundlage bilden für fachgerechte Erschließung in Kooperation mit der Berliner Plattform [Qalamos](#).

## HLB Fulda

Nach der Katalogisierung des per Depositavertrages an die HLB übergebenen Bestandes des Klosters Frauenberg wird derzeit eine Digitalisierung ausgewählter Werke geprüft.

## ThF Fulda

Die Bibliothek hat im Berichtjahr erneut Sondermittel des Bundes für Bestanderhaltung erhalten. Sie dienen der Behandlung von Schäden, die in der Folge einer fachmännischen Begutachtung der historischen Sammlungen im Jahre 2021 festgestellt wurden.

## UB Gießen

Die drei von der UB Gießen über die Koordinierungsstelle Bestandserhaltung Hessen (KBH) bei der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) im Rahmen des Sonderprogramms der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) eingereichten Projekte wurden bewilligt: <https://www.kek-spk.de/sites/default/files/2023-09/KEK%20Pressemitteilung%201%202023%20-%20Projektliste%20BKM-Sonderprogramm.pdf>

Auch die beiden im Rahmen des Landesprogramms Bestandserhaltung eingereichten Anträge (Restaurierung Butzbacher Handschriften; Massensäuerung und Verboxung regionaler Zeitungen aus dem Raum Gießen) wurden vom HMWK bewilligt.

Die Digitalisierung der Handschriften und weiterer singulärer historischer Objekte wird fortgesetzt.

Im Rahmen des Förderprogramms Digitalisierung 2023 des HMWK hat die UB Gießen über das Präsidium der Justus-Liebig-Universität den folgenden Antrag gestellt: „Digitalisierung und OCR-Erschließung der Bände der Gesangbuchsammlung der Universitätsbibliothek Gießen bis zum Erscheinungsjahr 1889“. Der Antrag wurde bewilligt. Die Bände befinden sich gerade zur Digitalisierung beim Dienstleister.

## MartinusBibl Mainz

Am 20. September 2023 hat die Martinus-Bibliothek an der Notfallübung des Notfallverbundes Mainz, die durch die Stadtbibliothek Mainz organisiert wurde, teilgenommen. Aus Eigenmitteln finanziert konnten Bestände zur Reinigung an einen Dienstleister übergeben werden.

Die Martinus-Bibliothek hat ein Scanzelt beschafft, das den Nutzenden der Bibliothek für ihre Zwecke als auch den Mitarbeitenden für dienstliche Zwecke zur Verfügung steht. Außerdem wurde ein gebrauchtes Dienst-iphone als Foto- und Scansmartphone eingerichtet, um sowohl Fotos als auch Scans mit dem Scanzelt für dienstliche Zwecke durchführen zu können. Dazu wird keine SIM-Karte benötigt.

## STB Mainz

Der Mainzer Notfallverbund hat am 20. September eine Notfallübung in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek durchgeführt. Unter der Anleitung von Matthias Frankenstein, Leiter der Abteilung Bestandserhaltung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt und Koordinator des Notfallverbundes Darmstadt, probten die Notfallbeauftragten der Mainzer Kulturbetriebe den Ernstfall. Der Schadensfall durch Wasser sowie durch starke Verunreinigungen an Büchern wurde simuliert.

## UB Marburg

Die im Rahmen des Landesprogrammes zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts in Hessen 2023 genehmigten Projekte sind seit Anfang Juli in Auftrag gegeben: die Restaurierung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Handschriften und Inkunabeln an mehrere Restauratorinnen, die konservatorischen Maßnahmen am Nachlass des Marburger Physikers Christian Ludwig Gerling und die Entsäuerung und Trockenreinigung der Bibliothek des Indologen Karl Friedrich Geldner an jeweils größere Dienstleister. Vonseiten der Dienstleister ist auch dieses Jahr zu hören, dass der zeitliche Korridor zur Bearbeitung der Aufträge sehr knapp bemessen ist. Der vom Notfallverbund Marburger Kultureinrichtungen bei der KEK eingereichte

Antrag zur Beschaffung einer gemeinsamen Notfallausrüstung wurde ebenfalls genehmigt. Das Herder-Institut hat dankenswerterweise Antragstellung und Beschaffung der Materialien für die Mitglieder des Notfallverbundes übernommen.

Durch die personelle Aufstockung der Digitalisierungswerkstatt für das laufende Jahr können derzeit besonders wettvolle Bestände gescannt werden: mittelalterliche und orientalische Handschriften sowie Marburger Frühdrucke bis zum Jahr 1560. Außerdem werden einzelne historische Bände aus dem Bestand der Bibliothek Pharmaziegeschichte, die in die UB umgestellt werden, derzeit digitalisiert. Das DFG-Projekt „Digitalisierung historischer Zeitungen“ ist zum 1. Oktober 2023 gestartet. Die UB Marburg wird als erste der teilnehmenden Bibliotheken Bestände an die beauftragte Firma in Hannover liefern.

HLB Wiesbaden

Die Provenienzerschließung wird bei antiquarischen Neuzugängen, ungewöhnlichen Entdeckungen im laufenden Betrieb, digitalisierten Titeln sowie bei Korrekturen an Retrokatalogisaten weiterhin durchgeführt.

#### TOP 5: Erwerbung

- Probleme, Fragen, Anträge

Herr Mayer fragt nach Erfahrungen mit externen Bestandsübernahmen. Die HLB Wiesbaden soll eine in den 70er Jahren schon einmal ohne vertragliche Regelung an die Bibliothek abgegebene, später wieder zurückgeforderte, historische Schulbibliothek mit knapp 1000 Bänden endgültig übernehmen. Alle Anwesenden raten zur vertraglich abgesicherten Schenkung. Frau Uhlemann stellt Musterverträge zur Verfügung.

- Berichte aus den Häusern:

UB Gießen

Erworben wurden das Stammbuch des Gießener Studenten Friedrich Christoph Bernhard (imm. 1806) (Hs NF 826) sowie weitere Briefe mit regionalem Bezug.

HLB Wiesbaden

Die HLB hat weitere Stücke des Presse- und Regionalforschers Guntram MüllerSchellenberg übernommen, darunter einige Dutzende nassauische Gesangbücher vor 1850. - Im April 2023 hat die HLB auf dessen Wunsch hin die wertvollen/seltenen/regional einschlägigen Bände aus der Privatbibliothek des verstorbenen Herborner Historikers Rüdiger Störkel übernommen, deren Katalogisierung derzeit läuft. Darunter befindet sich auch seine umfangreiche, aber nicht fertiggestellte/publizierte Dissertation über das Herborner Bürgertum der Frühen Neuzeit.

#### TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit

- Berichte aus den Häusern

ULB Darmstadt

Noch bis Ende Oktober läuft eine Ausstellung über die kulinarische Geschichte Italiens seit dem Mittelalter in Kooperation mit dem Mittelalterlehrstuhl am Institut für Geschichte der TU Darmstadt, die auf der Anregung einer Ringvorlesung des Italienforums an der Universität Mainz im Kontext des [RMU](#)-Verbundes beruht.

HLB Fulda

Im Rahmen des HLB-Themensommers zu „Ulrich von Hutten“ präsentierte die Bibliothek eine Sonderausstellung seltener Stücke aus der deutschlandweit größten Huttensammlung des bekannten Reichsritters und Humanisten. Daneben gab es Vorträge, Exkursionen und weitere Veranstaltungen in Fulda und Schlüchtern.

## ThF Fulda

Die Bibliothek hat auch im Berichtsjahr die sehr erfolgreiche Vortragsreihe „Zehn Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte“ in Kooperation mit der VHS Fulda organisiert und durchgeführt.

Neben der Dauerausstellung „Die Bibliotheca Fuldensis als europäischer Wissensraum“ wurde für das Jahr 2023 eine Ausstellung über die „Mittelalterliche Pflanzenwelt von Hrabanus Maurus bis Walahfrid Strabo“ vorbereitet, die im Rahmen des Programms zur Landesgartenschau in Fulda durchgeführt wird.

## ThF Fulda

Diözesanbibliothekarische Aufgaben: Die Bibliothek wird schließlich nach wie vor in ihrer Funktion als Beratungs- und Anlaufstelle für die historischen Buchbestände im Bistum wahrgenommen. Im Berichtsjahr war die Bibliotheksleitung als Beratung u.a. in Fritzlar unterwegs

## UB Gießen

Die Reihe „Unersetzlich“ im unifornum, der Universitätszeitung der JLU, wird fortgesetzt. Die Artikel werden zusätzlich Open Access im Repositoryum JLUpub veröffentlicht:  
<https://jilupub.ub.uni-giessen.de/handle/jlupub/60>

In den zurückliegenden Monaten fanden die beiden folgenden Ausstellungen statt:

„Religion, Reim und Regiment“. Eine Ausstellung zur deutschen Literatur vor und im Dreißigjährigen Krieg im Rahmen des Partnerschaftsjubiläums der Universitäten Gießen und Lodz (Polen) vom 07.07. bis 30.08.23 – <https://www.uni-giessen.de/ub/aktuelles/ausstellung/germanica2>

Die Wanderausstellung „125 Jahre Stadtbibliothek“ vom 25.09. bis 08.10.23 – <https://www.uni-giessen.de/ub/aktuelles/ausstellung/125>

Der Tagungsband zur Tagung „Das Gießener Evangeliar und die ‚Malerische Gruppe‘ der Kölner Buchmalerei um 1000“ (September 2022) ist inzwischen erschienen: <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/kunst-und-architektur/kunstgeschichte-kunstwissenschaft/58495/das-giessener-evangeliar-und-die-malerische-gruppe-der-koelner-buchmalerei>

## DiözBibl Limburg

Vom 17.07. bis zum 23.08.2024 soll es eine Ausstellung unter dem Titel "Eine Frau, von der Sonne umkleidet - die Apokalypse in der Buchmalerei" mit Faksimiles von Handschriften aus dem Mittelalter gezeigt werden. Das Begleitprogramm aus Vorträgen und Konzerten steht bereits; zu gegebener Zeit werden den Mitgliedern der FAG Einladungen zugehen.

## StB Mainz

Begleitend zum DFG-geförderten Katalogisierungsprojekt der Mainzer Handschriften nimmt der Handschriftenbearbeiter Dr. Christoph Winterer Interessierte mit auf eine Reise ins Mittelalter. An 5 Terminen zeigt und erläutert er eine Auswahl an Originalen im Lesesaal der Stadtbibliothek. Jeder Termin widmet sich einem anderen Thema. Die begleitende Ausstellung mit Schautafeln zu den vorgestellten Objekten ist vom 22.11.2023–15.3.2024 in der Bibliothek zu sehen. Eine Publikation mit zahlreichen Abbildungen ausgewählter Handschriften ermöglicht die Vertiefung in diese einzigartigen Schätze der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek.

## UB Marburg

In diesem Jahr präsentiert sich die Abteilung Historische Bestände mit einer eigenen Kubenausstellung im Freihandbereich der UB Marburg unter dem Titel „Unerwartete Begegnungen: Fundstücke aus den Historischen Beständen der Universitätsbibliothek“. Zu den ausgewählten Objekten gehören Stücke aus Nachlässen ebenso wie seltene Buchhandschriften oder besondere Fälle aus der Buchrestaurierung.

Aus den historischen Beständen sind wieder verschiedene Werke in Ausstellungen anderer Einrichtungen zu sehen, so u.a. in der im Hessischen Staatsarchiv in Marburg gezeigten Ausstellung „Von Augsburg nach Frankfurt: der Kupferstecher Johann Philipp Thelott“ die beiden Drucke „Zugab Doct: Balth: Schupp̄ii Schrifft̄en“ von Johann Balthasar Schupp̄, Hanau ca. 1667, und von Maurizio di Fieschi: Comit̄is de Flisco decas de Fato, Frankfurt, 1665.

Bibl. St. Georgen

Die Bibliothek hat dem *Bibelhaus Erlebnis Museum* in Frankfurt am Main eine Werkausgabe von Flavius Josephus, lateinisch, hg. von Erasmus von Rotterdam, Köln 1524 als Leihgabe für die Ausstellung *„Respekt! Die Samaritaner\*innen in der Bibel und heute“* (1. März bis 30. Juli 2023) zur Verfügung gestellt.

Vom 25.10.2023 bis zum 28.1.2024 findet in der Bibliothek eine Ausstellung anlässlich der 250. Wiederkehr der Aufhebung des Jesuitenordens im Jahr 1773 statt, in der zeitgenössische Dokumente und Drucke aus den Beständen des Archivs der Zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten und der Bibliothek Sankt Georgen gezeigt werden.

HLB Wiesbaden

Die HLB plant eine Veranstaltung/einen PR-Termin zum Nachlass von Otto Stückrath.

An einem „Tag der Offenen Tür“ zur Wiedereröffnung des sanierten Historischen Lesesaals wurde ein Vortrag zur Geschichte des Lesesaals von 1888-1913 gehalten, der aufgezeichnet und nachträglich auf dem Instagram-Kanal der HLB sukzessive gepostet wird. Geplant ist außerdem eine kleine Online-Publikation (pdf) mit Anmerkungen/Quellenangaben.

TOP 7: Verschiedenes

- Die Exemplardaten in Heritage of Printed Books sollen nun korrekt erfasst sein, Herr Reith bittet die Anwesenden, die Einträge für ihre Häuser nochmals zu überprüfen.
- Nächste Sitzung: Termin und Protokollführung  
Die nächste Sitzung findet am 20. März 2024 um 10:00 online statt. Frau Uhlemann übernimmt ab 1.1.2024 den AG-Vorsitz, Herr Becht wird das Protokoll schreiben.
- Nächste Sitzung: Themenvorschläge  
Themenvorschläge werden im Lauf der nächsten Zeit von den Mitgliedern eingereicht.